**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 36 (1946)

**Heft:** 42

Rubrik: Haus- und Feldgarten

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Gebt ihnen eine Chance...

Mämlich euren Kindern, die sich gerne durch allerlei Basteleien vergnügen möchten Glaubt nicht nur, häusliche Arbeit Perligkeiten, die sowohl die eine wie die mehr auf das Praktische gerichtete Uebung Vorwärtskommen. Wie kommt es sonst andern als viel behender, flinker, geman ihm genügend Zeit liess, nicht nur Nischen, praktischen Betätigung.

Da gibt es Kinder, die sich selber ein Portemonnies Kinder, die sich selber ein len, die für sich, oder als Geschenk für Stuhl überziehen, oder einen Bettüberwirt nähen möchten. Sicher gibt es da bedeutend billiger zu stehen kommen, sontalente entwickeln und ihm viel Freude leines Spiel, seht darin lieber eine entspannende von der einen Arbeit!

Da ist zum Beispiel diese Dokumenten-ppe: Fritzli bei vorfertigt, und die mappe: Fritzli hat sie verfertigt, und die deuter hat sie darkhan angenommen. Die Mutter hat sie dankbar angenommen. Die Sache hat sie dankbar angenommen gedacht. Sache hat sie dankbar angenommen. Er hat er sich sehr einfach gedacht. Sache hat er sich sehr einfach gedacht. Er hat zwei gleichgrosse Kartons genomkuverts, die man kaufen kann, um Zeugnisse und andere Dekumente im Normalnisse und andere Dokumente im Normal-format darin hisse und andere Dokumente im Normalformat darin zu verstauen. Er hat vorgelein, Versicherungspolicen, die Zeugnisse
Weise, Wie Heimatschein und Niederlasauch eine Menge solcher Kuverts gekauft,
in der Kunder und Menge solcher Kuverts gekauft,
in der Menge solcher Kuverts gekauft, auch eine Werstaut. Er hat sich desimation die er dann mit Schrift, wie er sie die er dann mit schöner Schrift, wie er sie in der Zaighert schöner Schrift, angein der Zeichenstunde gelernt hat, angesuchen hat, damit man nicht lange halten ist. Zwischen den beiden Kartonmit Schrift, wie er sie schrift, wie er sie schrieben hat, damit man nicht lange halten ist. Zwischen den beiden Kartonmit Kleister bestrichen und deckeln, die er mit Kleister bestrichen und mitein, die er mit Kleister bestrichen unifarbenen Stoff noch feucht berzogen unifarbenen Stoff noch feucht Streifen, nicht mit Karton beklebten Stoff Durchziehen eines dünnen Bindfadens oben unten befestigt werden. Unten oder und unten eines dünnen Bindfadens oben oben wird an jedem Kuvert ein Handloch unten oder ausgestanzt oder Ruvertein Handloch und das der eine Standen und das der eines der eine ausgestanzt oder Ausgeschnitten, um das Umwenden der ausgeschnitten, um das Umwenden zu erleichtern oder die Register bezeichnen Treichtern oder die Deckel hat zu bezeichnen. Vorne auf dem Deckel hat Pritzli zwei sah Pritzli zwei schön ausgeschnittene Buch-staben, die Aston ausgeschnittene Wuttalzli zwei schön ausgeschnittene Buchters Namen (sie heisst Gertrud Nager), in Buchters Namen (sie heisst Gertrud Nager), in aufgeklebt. Glanzpapier (sie heisst Gertrud Nager), ... Ein Mädchen usgeschnitten und aufgeklebt. Ein Mädchen kann den Namen, vor Aufstehen des Stossen den Warton, ebensoziehen des Stoffes auf den Karton, ebenso-gut in abstachen auf den Karton, ebensogut in abstechender Farbe aufsticken. Man kann ihn abstechender Farbe aufsticken. Man alle Fälle auf aufmalen, je nachdem. Auf Dokumentenmanne sehr gut aus und ist Dokumentenmappe sehr gut aus und ist noch geräumiger eshr gut aus und käuflichen und praktischer als die

noch geräumiger und praktischer als die Unsere Mappe ist nun aber noch nicht ungebogenen Ränder des Stoffes ein hüblung von auf ein paar Millimeter deckt schmale Bändern den Mitte ein, denn, des Mappe in der Mitte ein, denn, geschlossen legen in der Mitte ein, denn, geschlossen bleiben. Ich glaube, keine Muthund vor auf ein paar millimeter deckt schmale Bändchen in der Mitte ein, denn, geschlossen legen wir zwei nicht auseinanderfallen, sondern muss gut und hübsches Geschenk zu bekommen.

# Hans- und Feldgarten

Das Einwintern der Gemüse

II.

In den Keller

Kabis und Köhli werden, nachdem man sie sauber von den losen Blättern befreit hat, mit Wurzelballen im Sand eingesetzt oder am Drahtgespann an der Decke aufgehängt. Rübkohl mit Herzblättern und Wurzeln setzt man in Sand ein; man kann ihn aber ebensogut als reine Knollen im Sand oder in Kisten in Torfmull einlagern. Blumenkohl, der noch nicht fertig entwickelt ist, wird mit zusammengebun-denen Blättern und mit Erdballen in Sand eingesetzt und feucht gehalten, um die in den Blättern und im Strunk aufgespeicherten Reservestoffe löslich und aufnehmbar zu machen. Bis Weihnachten kannst du dann fertig gebildete Blumen ernten. Wenn du den Rippenmangold ausgräbst und unter Belassung der Herzblätter im Sand eingräbst und feucht hältst, so entwickeln sich aus dem gleichen Grunde wie beim Blumenkohl neue Blätter; eine willkommene Abwechslung in deinem Winterspeisezettel.

Lauch: Hier werden die Blätter fächerförmig eingestutzt und die Wurzeln schneidet man bis auf ca. 1 cm zurück. So zubereitet, wird er ebenfalls in Sand tief eingesetzt oder an einer Wand, Blattwerk gegen das Kellerinnere gekehrt, mit Sandzwischenlagen aufgeschichtet.

Sellerie, mit den belassenen Herzblättern und zurückgeschnittenem Wurzelwerk, kann im Sand eingesetzt oder daselbst, wie auch in Kisten im Torfmull als reine Knollen eingelagert werden.

Die Abfälle von Lauch und Sellerie, sowie auch des letztern Wurzeln werden fein geschnetzelt und gedörrt.

Endivien setzen wir mit Erdballen im Sand ein. Die Wurzelgemüse werden entlaubt und abgerieben, scharf kontrolliert, weil nur ganz gesunde Ware eingelagert werden darf und dann im Sand eingegraben oder in Kisten mit Torfmull versorgt. Längliche Wurzeln, wie Rübli, Schwarzwurzeln, Rettiche, Pastinaken kann man auch an einer Kellerwand aufschichten (mit Sandzwischenlagen).

Das Eintorfmullen der Wurzelgemüse in Kitsen ist sehr zu empfehlen und zwar einmal deshalb, weil sie so sehr gut halten, und dann, weil man auf geringem Raume sehr grosse Mengen unterbringen kann. Ein anderer Vorteil ist der, dass die Kisten auch an andere passende Orte gestellt werden können. Sie sind zuletzt immer gut zu rütteln, damit alle Wurzeln voll und ganz im Torfmull eingebettet sind.

### In der Gemüsefurche

Kabis und Köhli stellen wir, mit dem Kopf mach unten, in die Furche und decken sie mit der ausgehobenen Erde zu; darüber Laub und Tannäste. - Lauch, zugerüstet wie für den Keller, stellt man in die Furche ein, gibt dazu trockenes Laub und schützt das Ganze gegen Nässe durch ein Wellblechdach oder anderem passenden Deckmaterial. Das gilt auch für die *Endi*vien, die man mit Wurzelballen in die Furche stellt. — Die Wurzelgemüse schichtet man in Lagen von ca. 20 cm Dicke ein, deckt sie mit Erde zu und schützt sie mit einer Lage Laub und mit einem Schutzdach gegen Nässe. - Rosenkohl, mit fertig gebildeten «Röschen» stellt man in 50 cm tiefe Furchen, wobei mit den beidseitigen Erdwällen eine 80 cm hohe Schutzzone entsteht; zum Schutze steckt man beidseitig Tannäste ein und vereinigt sie über der Furchenmitte.

In der Gemüsegrube

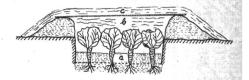
können wir alle die genannten Gemüse unterbringen. Vor Eintritt des Winters überlegt man die Gemüse mit Stroh und legt über das Schutzdach eine Schicht Erde.

#### Andere Ueberwinterungsarten

Kohl: Unter einen Baum stellen, Laub und Tannäste darüber. — Den Strunk ca. 10 bis 15 cm unter dem Kopf schräg abschneiden und unter einem Baum in den Rasen einstecken. Laub und Tannäste darüber. — In einen Schuppen oder eine Remise stellen; Laub darüber.

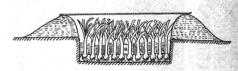
Endivien: Am Standort belassen und mit Laub eindecken. Schutz gegen Nässe! — An einer geschützten Hauswand mit Erdballen in Kisten stellen und mit Laub und Tannästen eindecken. Bei Einbruch des Winters stellt man die Kisten in einen Schutzraum.

So ist es jedermann möglich, alle seine Dauergemüse auf irgend eine Art sicher Schwarzwurzeln, Rettiche, Pastinaken



# Köhli (Wirz)

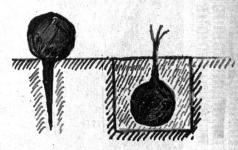
a) Erde; b) trockenes Laub oder Stroh, erst bei Eintritt starker Fröste einfüllen. Diese Methode eignet sich auch für Weissund Rotkabis, wenn bei strenger Kälte noch eine Laub- oder Strohschicht über die Bretter und die seitlichen Erdwälle gelegt wird (c). Vorteile dieses Einschlages: Bessere Uebersicht; Lüftung bei trockenem Wetter gut möglich.



# Lauch im Einschlag

Blätter und Wurzeln zurückschneiden; Stengel möglichst senkrecht stellen und den Fuss wenig mit Erde decken; zwischen die Reihen Stroh legen (a), damit die Stengel nicht einfrieren; bei Kälte eine Laub- oder Strohschicht über die Bretter legen. (Zeichnungen von E. Weibel, Gartenbaulehrer, Oeschberg.

Kohl in der Gemüsefurche



In den Rasen eingesteckt